

Liebe Eltern,
liebe Schüler,
liebe Freunde und Förderer der Schule,

alle 87 Schülerinnen und Schüler unserer Stufe 13 haben in den vergangenen drei Wochen schon einen wesentlichen Teil ihrer Abiturprüfung absolviert. Das Procedere, beginnend beim Download der Aufgabenstellungen bis hin zum Ablauf im Prüfungsraum, verlief ohne Schwierigkeiten. Trotzdem ist der erste Blick auf die Aufgabenstellungen sowohl für die Prüflinge, aber auch für die beteiligten Lehrer ein Moment großer Anspannung. Im Rahmen der an unserer Schule prüfungsrelevanten Fächer gab es lediglich im Leistungskurs Geschichte eine geringfügige Korrektur in einer Aufgabenstellung, die uns aber rechtzeitig per E-Mail erreichte. In den kommenden Wochen findet nun die Erst- und Zweitkorrektur der Klausuren statt. Kurz nach Pfingsten sind die mündlichen Prüfungen im 4. Abiturfach terminiert; auch für diesen übrig bleibenden Teil wünschen wir den 13ern alles Gute.

In den letzten Wochen erreichten uns überraschende Nachrichten aus dem Ministerium für Schule und Weiterbildung in Düsseldorf, die Sie in Auszügen sicherlich auch der Tagespresse entnommen haben. Neben der Ankündigung, dass auch im Bereich der Realschulen und Gymnasien das Angebot an Ganztagschulen flächen- und bedarfsdeckend ausgebaut werden soll, steht die für uns wichtigere Nachricht, dass auch für Schulen, die wegen der im Rahmen der Schulzeitverkürzung (G8) ausgeweiteten Stundentafeln in einen teilweisen Ganztagsbetrieb gehen, zusätzliche Ressourcen für notwendige Investitionen und Personal bereitgestellt werden sollen. Wir warten jetzt auf die noch ausstehenden Detailinformationen und hoffen, dass wir auf dieser Grundlage die Bedingungen für die Mittagsbetreuung und die langen Schultage verbessern können.

Die ebenfalls angekündigte Verschiebung der Neustrukturierung der gymnasialen Oberstufe ist aus unserer Sicht zu begrüßen. Zunächst muss Klarheit über die Standards, die erreicht werden sollen, bestehen. Danach kann man abschätzen, welche Folgerungen daraus für die Struktur des Bildungsganges ableitbar sind.



In Vertretung für Herrn Hakenes, der schwer erkrankt ist, hat seit dem 01.04.2008 Herr Kämmerling die Aufgaben des Hausmeisters an unserer Schule übernommen. Wir sind froh, dass wieder jemand da ist, der sich um die Gebäude und die Anlagen rund um die Schule kümmert.

Zuletzt habe ich noch eine wichtige und dringende Bitte an Sie: Das Angebot unserer Mensa wird von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen. Das ist erfreulich, andererseits ist die Arbeit, obwohl mittlerweile drei hauptberufliche Kräfte dort arbeiten, vom bestehenden Stamm an mithelfenden Eltern kaum zu schaffen. Bitte überlegen Sie für sich doch noch einmal, ob Sie nicht die Möglichkeit sehen, ehrenamtlich einmal pro Woche, alle zwei Wochen oder aber einmal im Monat in einer "Schicht" dort mitzuhelfen. Interessenten können sich direkt an Frau Schörmann (Tel. 0291/2995139) wenden.

Ihr
Heinz-J. Plugge

Rückblick

- **Dankeschönkaffee mit den "Basarmüttern"**
Eine feste Tradition an unserer Schule ist der Elternbasar während des Elternsprechtages im November. Unter der Regie von Frau Hanses und Frau Schlering hatten sich daran auch dieses Mal wieder ungefähr 40 Mütter beteiligt. Die selbst hergestellten Verkaufsangebote (von der Handtasche aus Aluverpackungen über die Weihnachtskrippe bis zu feinstem Konfekt) fanden reißenden Absatz. Entsprechend grandios war der Reinerlös: etwas über 2000,- Euro. - Am 07. Januar 2008 hatte die Schule zum "Dankeschönkaffee" eingeladen. Schulleiter Heinz Plugge drückte Anerkennung und Dankbarkeit für das enorme Engagement aus und begrüßte den Vorschlag der Runde, den Ertrag des Basars für die

Anschaffung von Schränken zu verwenden, in denen die Schülerinnen und Schüler persönliche Dinge während der Schulzeit sicher unterbringen können.

- **Tag der Offenen Schule (12.01.2008)**

Ganz genau ließ sich die Zahl der Besucherinnen und Besucher beim Tag der Offenen Schule am 12.01.2008 nicht feststellen: Es waren mehrere hundert. Eltern, Schülerinnen und Schüler wollten sich vor dem Hintergrund des anstehenden Schulwechsels nach Abschluss der Grundschule oder der Realschule über unser Gymnasium informieren und vor allem mit Lehrerinnen und Lehrern ins Gespräch kommen. Ein gemeinsamer Gang durch die Klassen-, Fach- und Verwaltungsräume vermittelte einen ersten Eindruck; zwischendurch gab es Informationen über das Unterrichtsangebot, die Gestaltung des Fachunterrichts und über das Ganztags- und Medienangebot der Schule. Die Einladung zum "zweiten Frühstück" in der Schulmensa, das noch die Möglichkeit zu weiteren Nachfragen bot, rundete den Schulbesuch ab.

- **Compassion Stufe 11 (14.01. - 01.02.2008)**

"Die Träne, die man einem Kind von der Wange wischt, und der Schweiß, den man einem Sterbenden von der Stirn nimmt, die Zeit, die man verschenkt: Alles dies ist unendlich größer, bedeutender, dem Göttlichen näher als Nobelkarossen, Designervillen und Luxusyachten, ja auch als Denken, Literatur, Philosophie."
(Bernhard Meuser, Journalist)

So schlüssig sich diese Sätze lesen, so wenig selbstverständlich sind sie. Durchschnittliches Alltagsempfinden, auch und gerade in der Schule, tut so, als seien Wissen, Leistung, Erfolg und Geldverdienen wichtiger als "Compassion" (= Mit-Leiden). Um hier einen spürbaren Gegenakzent zu setzen, steht für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 jedes Jahr im Januar das Sozialpraktikum "Compassion" auf dem Jahresplan. Drei Wochen lang arbeiten sie in einem Krankenhaus, einem Seniorenheim, einer Einrichtung der Jugendfürsorge oder einer Werkstatt für behinderte Menschen. Meist gehen die Schülerinnen und Schüler mit einiger Unsicherheit oder sogar regelrechten Vorbehalten in diese Zeit und kommen mit einer ganz anderen Haltung zurück: "Ich wusste bisher gar nicht, dass ich so etwas kann. Es ist zwar nicht leicht, aber gerade deswegen schön..."

- **Kultureller Abend (16., 19. und 20.01.2008)**

Gleich drei Mal ging der "Kulturelle Abend" der Stufe 13 im Januar vor jeweils ausverkaufter Aula über die Bühne. Diese Tradition entstand vor über 20 Jahren, als der längst nicht mehr existierende Verein "Maturitas Nostra" ("schnöder" Zweck: Finanzierung der Abiturfeierlichkeiten) zur Erlangung seiner finanzamtlichen Gemeinnützigkeit verpflichtet war, einen "kulturellen Akzent" zu setzen. Mittlerweile ist daraus (auch ohne "Gemeinnützigkeit") eine feste Größe im Schuljahr geworden, auf die Schüler, Eltern, Ehemalige und Lehrer schon lange vorher gespannt sind. In diesem Jahr hatten die 13er eine Persiflage von Goethes "Faust" zur Rahmenhandlung ausgebaut, in deren Verlauf die verschiedensten Begabungen - Kabarett, hohes Theater, Gesang, Film ... - ihren Platz fanden. Ein "Dankeschön" an den Abiturjahrgang für sein "Abschiedsgeschenk"!

- **Zeugnisausgabe (18.01.2008)**

Eigentlich sind Klassenkonferenzen und Zeugnisausgabe in der Mitte des Schuljahres reine Routine. Anders in diesem Jahr: Erstmals waren für

alle Schülerinnen und Schüler "Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten" fällig. Neben großem Verwaltungsaufwand waren viele Beratungen und Gespräche nötig, um zu einigermaßen sinnvollen Bewertungen zu kommen. Trotzdem blieben zwei Fragen letztlich offen: Sind die Bewertungen wirklich aussagekräftig, oder verbleiben sie zu sehr in allgemeinen Formeln?

Braucht das Erlernen von angemessenem Verhalten nicht andere Instrumente als den Bewertungsdruck?

- **Informationen zur Berufswahl in der Stufe 12 (Beginn 24.01.08)**

Steht in der Jahrgangsstufe 11 "Compassion" im Mittelpunkt der außerunterrichtlichen Arbeit an der Schule, ist es in der 12 das Thema "Berufswahl". Ganzjährig gibt es gezielte Angebote der "Agentur für Arbeit". Dazu kommen ein Seminartag (in diesem Jahr am 24.01.), eine Betriebsexkursion (02.04.2008) und ein Informationsnachmittag mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern (25.04.2008). Der Seminartag widmet sich vor allem dem Bewerbungsverfahren. Dazu sind jeweils Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalabteilungen verschiedener Betriebe und Behörden eingeladen, die mit den Schülerinnen und Schülern ein Bewerbungsverfahren möglichst realitätsnah durchspielen und über Hintergründe und mögliche "Fallen" informieren. Der Exkursionstag führt die Schülerinnen und Schüler in eine Reihe von Industriebetrieben in der Umgebung. Sie erhalten dort einen Einblick in Produktionsabläufe und wirtschaftliche und soziale Strukturen. Am Ende steht ein simuliertes Vorstellungsgespräch mit einem "Personaler" der jeweiligen Firma. Während des abschließenden Informationsnachmittags geben Ehemalige, die in der Ausbildung, im Studium oder schon im Berufsleben sind, sowie Eltern bzw. Vertreter kooperierender Firmen nützliche Hinweise und Tipps zu den verschiedensten Berufsfeldern. In diesem Jahr standen den Schülern über 40 "Experten" zur Verfügung.



- **Anmeldungen für die 5 und die 11 (28. und 29.01.2008)**

Auch in diesem Jahr kamen wir bei den Anmeldungen für die Klassen 5 und 11 nicht am Losverfahren vorbei: Wieder hatten sich deutlich mehr Schüler gemeldet, als wir aufnehmen können. Für die Schule liegt in der großen Nachfrage eine schöne Bestätigung ihrer Arbeit. Andererseits

bedeutet die unumgängliche Absage für viele Schüler und Eltern natürlich eine große, oft sogar wirklich schmerzliche Enttäuschung: Ein Dilemma, gegen das leider "noch kein Kraut gewachsen ist".

- **Elternsprechttag (08./09.02.2008)**

Bewusst hatten wir den Elternsprechttag des zweiten Schuljahres in ganz kurzem Abstand nach dem Zeugnistermin angesetzt. Es sollte möglichst wenig Zeit vergehen, bis nach den Zeugnissen Schüler, Eltern und Lehrer miteinander beraten können, was zu tun ist, um die Versetzung am Ende des Schuljahres sicherzustellen. In diesem Sinne fanden viele konstruktive Gespräche statt. Doch aus der Elternschaft kam deutliche Kritik: Ein Elternsprechttag vor der ersten Klassenarbeit oder Klausur des Halbjahres sei wenig sinnvoll, weil der Elternsprechttag dann nichts "Neues" biete. - So werden wir auf Wunsch der Schulpflegschaft den zweiten Elternsprechttag des kommenden Schuljahres wieder zu einem späteren Termin ansetzen.

- **Schulpflegschaft (13.02.2008)**

Hauptthema der Sitzung der Schulpflegschaft war die lange geplante Veränderung des Zeitrasters der Unterrichtsstunden. Sie ist jetzt in greifbare Nähe gerückt, weil sich die verschiedenen Verkehrsträger nach jahrelangem Hin und Her bereit erklärt haben, ihre Fahrpläne entsprechend zu verändern. Näheres an anderer Stelle dieses Newsletters.

- **Benediktinisches Elternforum in Münsterschwarzach (29.02. - 02.03.08)**

Über 60 Eltern von verschiedenen Benediktinerschulen aus ganz Deutschland (davon ca. 20 aus Meschede) trafen sich am ersten Märzwochenende in der Benediktinerabtei Münsterschwarzach bei Würzburg. Die Bereitschaft zu hören und aufmerksam zu sein als eine "Basiskompetenz" für Erziehungsarbeit stand im Mittelpunkt dieser Tage.



Übrigens: Im nächsten Jahr findet das Benediktinische Elternforum in Meschede statt. Termin: 26. - 29.04.2009. Interessierte Eltern sollten sich den Termin schon jetzt vormerken.

- **"Bennis go Barock" (11. und 12.03.2008)**

Unser "Ehemaliger" Stephan Happel schrieb in der Westfalenpost: "Mit dem Konzert 'Bennis go Barock' haben die Schülerinnen und Schüler des Benediktiner-Gymnasiums in Meschede insgesamt 400 Zuhörer begeistert. Unter Leitung von Wilhelm Meier und Rudolf Füllerer sorgten die Big-Band, das Orchester sowie der Unterstufen- und Oberstufenchor für ein abwechslungsreiches Programm. Die jungen Künstler spielten eine bunte Mischung von klassischen Stücken, Musik aus den 60er Jahren und modernen Rocksongs. Seit April 2007 hatten die 120 Schülerinnen und Schüler viel Arbeit in die Auswahl der Stücke und die Proben gesteckt. Herausgekommen war ein zweistündiges, sehr

unterhaltsames Konzerterlebnis."

- **Besuch in Ealing (08. - 15.03.2008)**
Zusammen mit Herrn Vergers und Herrn Grosser reisten 12 Schüler der Stufen 9 und 10 nach London zum Austauschbesuch in unserer Partnerschule in der Benediktinerabtei Ealing. "Phantastisch", schwärmte Yorick Birkhölzer.
- **Eltern - Glaube - Religiöse Erziehung (13.03.2008)**
Überraschend viele Eltern trafen sich zwei Tage vor Beginn der Osterferien zu einem Themenabend "Eltern - Glaube - Religiöse Erziehung". Hintergrund des Interesses war das Bedürfnis nach Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben und die Suche nach Hilfe bei der religiösen Erziehung in den Familien. Die Reihe der Themenabende wird fortgesetzt (vgl. Ausblick).
- **Schriftliches Abitur (07.04 - 23.04.2008)**
Die Abiturprüfungen sind für ein Gymnasium ein oder sogar der Höhepunkt des Schuljahres. Das Vorwort dieser "EINBLICKE" enthält einen entsprechenden Bericht.
- **Konzert der Big Band (25.04.2008)**
Am 25.04.08 war es wieder so weit: Die Big Band gab ein neues Konzert in der Aula des Gymnasiums. Die Band hatte im laufenden Schuljahr ein komplett neues Programm erarbeitet: Von Count Basie ("Li'l Darlin") über lateinamerikanische Rhythmen ("Brazil", "Children Of Sanchez") bis hin zur Rockmusik ("Smoke On The Water") war für jeden Geschmack etwas dabei. Dazu gab es diesmal jede Menge Gesangsnummern wie "Georgia On My Mind" oder "Every Day I Have The Blues". Bekannte Frank-Sinatra-Songs wie "That's Life" oder "Something Stupid" (mit Nancy Sinatra) waren auch dabei.



- **Informationstag für neue 11er (26.04.2008)**
Wie in jedem Frühjahr waren auch in diesem Jahr, die Schülerinnen und

Schüler, die sich mit dem Qualifikationsvermerk der Haupt- oder Realschule bei uns angemeldet hatten, zu einem Informationstag eingeladen. Dabei lernten sie ihre künftigen Beratungslehrer kennen und erhielten eine Basisinformation über Unterrichtsfächer, die in der Sekundarstufe I nicht angeboten werden (z.B. Philosophie, Pädagogik, Sozialwissenschaften). Wichtigster Punkt war die Einführung in die Arbeitsformen und Wahlmöglichkeiten der gymnasialen Oberstufe. Auch eine kleine Klosterführung stand auf dem Programm. Den Schluss des Tages bildete die Fächerwahl für das kommende Schuljahr. - Analoge Informationen fanden für die Schülerinnen und Schüler unserer zehnten Klassen während der Unterrichtszeit statt.

Ausblick

- **Themenabend ELTERN - GLAUBE - KLOSTER - RELIGIÖSE ERZIEHUNG (07.05.2008)**
Ermutigt durch den großen Zuspruch, den der erste Themenabend im März gefunden hat, laden wir für Mittwoch, den 07.05.08, 20.00 Uhr, zu einer Fortsetzung ein. Im Mittelpunkt stehen gute und schwierige Erfahrungen mit der eigenen religiösen Erziehung und Überlegungen, wie die Themenabende im kommenden Schuljahr weitergeführt werden können. Auch Eltern, die im März nicht teilnehmen konnten, sind herzlich willkommen!
- **Zentrale Prüfungen 10 (07., 09. und 15.05.2008)**
Seit dem letzten Jahr finden auch für die zehnten Klassen in den Kernfächern zentrale Abschlussklausuren statt, in diesem Jahr an folgenden Terminen: Deutsch: 07.05., Englisch: 09.05., Mathematik: 15.05.
- **Priesterweihe Br. Julian (12.05.2008)**
Am Pfingstmontag, dem 12.05.08, wird Br. Julian Schaumlöffel OSB durch Weihbischof Hans-Georg Koitz aus Hildesheim zum Priester geweiht. Br. Julian ist Vertreter des Schulträgers und Religionslehrer an unserer Schule. Der Weihegottesdienst, zu dem insbesondere die Schulgemeinde herzlich eingeladen ist, beginnt um 9.30 Uhr in der Abteikirche.
- **Mündliche Prüfungen Abitur (14.05.2008 und 15.05. nachmittags)**
Alle Abiturientinnen und Abiturienten müssen im Rahmen der Abiturprüfungen neben Klausuren in drei Fächern eine ca. halbstündige mündliche Prüfung in einem vierten Fach ablegen. Diese Prüfungen finden in diesem Jahr am 14.05. (ganztägig) und am 15.05. (nachmittags) statt. Weil beim mündlichen Abitur alle Lehrerinnen und Lehrer als Mitglieder der jeweils dreiköpfigen Prüfungsausschüsse gebraucht werden, ist am 14.05. unterrichtsfrei.
- **Zentrale Lernstandserhebungen 8 (16.05., 19.05., 21.05. 2008)**
Schon seit einigen Jahren finden in den achten Klassen der nordrhein-westfälischen Schulen zentrale Lernstandserhebungen statt. In diesem Jahr an folgenden Terminen: Deutsch: 16.05, Englisch: 19.05., Mathematik: 21.05.

- **Besuch aus Ungarn (17.05. - 27.05.2008)**
In jedem Jahr findet ein Schüleraustausch mit unserer ungarischen Partnerschule statt. Nachdem im letzten Jahr eine Mescheder Gruppe das Gymnasium der Erzabtei Pannonhalma bei Győr besucht hat, erwarten wir in den letzten zehn Maitagen den Gegenbesuch. Die ca. 30 Gäste und ihre Begleiter werden in Schüler- und Lehrerfamilien oder im Kloster wohnen und teilweise am Unterricht teilnehmen. Außerdem stehen einige Ausflüge auf dem Programm.
- **Begrüßung der neuen Sextaner (20.06.08)**
Mit einem fröhlichen Programm, gestaltet von den Schülern und Eltern der bisherigen fünften Klassen, heißen wir am Nachmittag des 20.06.08 die Mädchen und Jungen willkommen, die im kommenden Schuljahr "unsere Jüngsten" sein werden.
- **Abiturentlassung (21.06.2008)**
Für einige Abiturientinnen und Abiturienten wird es am 16.06. noch einmal spannend: Wenn ihre Klausurergebnisse erheblich von ihren "Vorzensuren" abgewichen sind oder noch Punkte zum Bestehen der Gesamprüfung fehlen, sind bis zu drei weitere mündliche Prüfungen fällig. - Hoffentlich können dann am 21.06. alle sagen: "Ende gut, alles gut". Um 10.00 Uhr beginnen die Abiturfeierlichkeiten mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der Abteikirche, anschließend findet in der Aula die Überreichung der Abiturzeugnisse statt. Dazu sind traditionellerweise auch die "Goldabiturienten" des Jahrgangs 1958 eingeladen. - Fröhlicher Ausklang des Tages ist ab 18.00 Uhr der Abiturball, der in diesem Jahr in der Schützenhalle in Remblinghausen stattfindet.
- **Theatiner: "Vorsicht, Trinkwasser!" von Woody Allen (22. und 23.06.2008)**
Schon einmal vormerken sollte man sich die diesjährige Aufführung der Theatergruppe. Am 22. und 23.06. heißt es "Vorsicht Trinkwasser" von Woody Allen. Eine ausführliche Einladung folgt!
- **Zeugnisausgabe (25.06.2008)**
Mit einem Ökumenischen Gottesdienst um 8.15. Uhr und der anschließenden Ausgabe der Zeugnisse läuten wir am 25.06. die lang ersehnten und (hoffentlich) wohl verdienten Sommerferien ein ...

Offenheit und Transparenz

Die Verkürzung der Schulzeit auf fünf Jahre in der Sekundarstufe I und acht Jahre für den kompletten Durchlauf des Gymnasiums (G8) macht es erforderlich, die schulinternen Lehrpläne und Curricula für die einzelnen Fächer und Stufen zu überarbeiten. Diese nowendige Arbeit wird dadurch erschwert, dass, obwohl die ältesten Schüler, die den verkürzten Durchlauf des Gymnasiums mitmachen, bereits in Stufe 7 sind, erst in diesem Schuljahr in vielen Fächern die Kernlehrpläne für G8 durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung veröffentlicht worden sind.

Für die Schulbuchverlage ist es bei solchen Rahmenbedingungen ebenfalls schwer, lehrplangerechte Schulbücher zu entwickeln und zu veröffentlichen.

Das sind die Gründe dafür, dass die Lehrerkonferenz beschlossen hat, die Entwicklung und Neufassung der schulinternen Lehrpläne und Curricula zunächst auf die Stufen 5 - 7 zu beschränken und diese Arbeit in den nächsten Jahren sukzessive auf die nachfolgenden Stufen zu erweitern. Mittlerweile war der Presse ja auch zu entnehmen, dass das Ministerium nach Abstimmung mit Lehrerverbänden und Direktorenvereinigungen Muster-Curricula veröffentlichen will.

Unser Wunsch ist, die Ergebnisse unserer Arbeit möglichst transparent für alle Betroffenen, das heißt, für die Schüler, Eltern und Lehrer unserer Schule zu machen.

Das geeignete Medium für die Verbreitung dieser Informationen ist unsere schulinterne Kommunikationsplattform, das lo-net², über das im letzten Newsletter (Einblicke Nr. 3) schon berichtet wurde.

Jeder Schüler unserer Schule hat mittlerweile einen Zugang zu dieser Kommunikationsplattform, auch wenn ihm das vielleicht noch nicht bewusst ist, weil er im Unterricht noch nicht mit diesem System gearbeitet hat.

Wenn man die zugehörige Website unter der Adresse www.lo-net2.de aufruft, erscheint zunächst die folgende Seite:



Im rechten oberen Teil der Seite findet man einen login-Button. Nach dem Anklicken hat man die Möglichkeit, seine Anmeldedaten einzugeben und sich dann einzuloggen:



Der Anmeldename (der gleichzeitig auch die über lo-net² zur Verfügung gestellte E-Mail-Adresse ist) ist in der Regel mit Hilfe des ersten Buchstabens des Vornamens und dem Hausnamen nach dem Schema `v.name@gymben.nw.lo-net2.de` aufgebaut. Wenn das wegen Dopplungen nicht möglich war, kann man den Anmeldenamen bei Herrn Plugge nachfragen. Das Passwort ist bei allen Schülern, die noch nicht mit diesem System gearbeitet haben, "benedikt";

dieses Kennwort sollte jedoch bei der ersten Sitzung geändert werden.

Nach dem Login erscheint folgende Oberfläche:



Im Bereich der Registerkarte "Privat" stehen eine Reihe von Funktionalitäten zur Verfügung, auf die der einzelne Benutzer exklusiven Zugriff hat, als wichtigste z.B. der Mailservice und die private Dateiablage.

Im Bereich der Registerkarte "Institution" findet man zunächst den Bereich, der der ganzen Schule zugeordnet ist, zusätzlich hat man hier die Möglichkeit, über die Auswahlfenster "Ihre Gruppen" bzw. "Ihre Klassen" in die Bereiche der Lerngruppen bzw. Klassen zu wechseln, denen man zugeordnet ist:



In der Dateiablage der ganzen Schule wollen wir in Zukunft Informationen ablegen, die für alle Beteiligten in der Schule von Interesse sein können. Das sind im Moment z.B. die für unsere Schule gültige Ordnungen (u.a. Grundordnung, Mitwirkungsordnung, Hausordnung in der jeweils gültigen Fassung), aber auch die schulinternen Lehrpläne für die einzelnen Fächer sowie die notwendigen Informationen, die man braucht, um Zugang zu den Aufgabenstellungen der letztjährigen zentralen Prüfungen zu haben:

gymben - Dateiablage



Auf der linken Seite sieht man die Ordnerstruktur der Dateiablage der ganzen Schule, auf der rechten Seite die im jeweils aktiven Ordner enthaltenen Dateien. Viele der Dokumente sind im pdf-Format abgelegt, das mit dem frei verfügbaren Acrobat Reader lesbar sind (Download möglich unter <http://www.adobe.com/de/>). Durch einen Klick auf das jeweilige Symbol vor dem Dateinamen kann man die entsprechende Datei herunterladen bzw. öffnen.

Rücksichtnahme auf Busse

Wiederholt wurde in den letzten Wochen und Monaten über die Verkehrsgesellschaften BRS und RLG die Rückmeldung von Busfahrern an uns herangetragen, dass sie Probleme haben, ihren Fahrplan einzuhalten. Der Grund liegt darin, dass die Busse beim Befahren der Wendeschleife durch haltende oder parkende Autos behindert werden.

Vor allem morgens werden viele Schülerinnen und Schüler vor der ersten Stunde von Eltern mit dem PKW zur Schule gebracht. Am oberen Ende der Wendeschleife wird kurz angehalten, ein oder mehrere Schülerinnen und Schüler steigen aus, holen ihre Schultaschen aus dem Kofferraum. Häufig stehen in dieser Weise vier oder fünf Autos hintereinander, das Ende dieser Warteschlange verlagert sich so immer weiter nach hinten. Während PKWs an diesen haltenden Autos vorbeiziehen können (dabei aber auch die aussteigenden und die Straße überquerenden Schüler gefährden), ist das für Busse unmöglich. Die Busfahrer sind auch gehalten, Schüler nur an den markierten Ausstiegspunkten aussteigen zu lassen, von denen aus diese ohne zusätzliche Straßenüberquerung Schulhof und Schulgebäude erreichen können.



Daher meine Bitte an alle Eltern, die ihre Kinder morgens mit dem Auto zur Schule bringen: Lassen Sie Ihre Kinder doch bitte nach dem Durchfahren der Wendeschleife auf dem Randstreifen an der Telefonzelle aussteigen. Der Weg für die Schüler wird dadurch zwar geringfügig länger, aber die Verkehrsabläufe in der Wendeschleife werden dadurch flüssiger und weniger gefahrenträchtig.

Rhythmisierung des Schultages

In der letzten Schulpflegschaftssitzung am 13.02.2008 ist über geplante Änderungen in der Rhythmisierung des Schulvormittages informiert worden. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Ihnen ebenfalls diese Informationen zukommen zu lassen, um auf diese Weise Unklarheiten und Verwirrung zuvorzukommen.

Es geht darum, die Unterrichts- und Pausenzeiten im Schulvormittag so zu setzen, dass wir den rechtlichen Vorgaben genügen. Dabei sind die folgenden Rahmenbedingungen zu beachten:

- Die Schule darf frühestens um 7.30 Uhr beginnen.
- Die mit 45 Minuten berechnete Grundeinheit für eine Unterrichtsstunde darf nicht gekürzt werden.
- Für die Gliederung des Vormittagsunterrichts ist bei 6 Unterrichtsstunden eine Pausenzeit von 50 Minuten einzuhalten (geringe Kürzungen sind aus wichtigen Gründen möglich).

Die in den letzten beiden Punkten enthaltenen Vorgaben werden durch den bei uns momentan geltenden Vormittagsplan deutlich verletzt. Daher gibt es schon seit einer Reihe von Jahren Bemühungen, den Schulschluss nach der 6. Stunde weiter nach hinten zu verschieben, um die Vorgaben einhalten zu können. Bisher waren diese Bemühungen immer vergeblich, da eine einzelne Schule, die durch ihre Fahrschüler stark in den öffentlichen Nahverkehr eingebunden ist, keine Änderung der Busfahrzeiten durchsetzen kann. Seit etwa einem Jahr gibt es aber nun innerhalb der weiterführenden Schulen im Stadtgebiet Meschede einen Konsens über die beabsichtigten Änderungen und in der Folge intensive Verhandlungen mit der Stadt Meschede und

Vertretern der Verkehrsträger.

Geplant ist, die beiden großen Pausen jeweils von 15 auf 20 Minuten sowie die 2. und 5. Stunde von jetzt 40 auf zukünftig 45 Minuten zu verlängern. Das hätte zur Folge, dass die 6. Stunde nicht wie bisher um 12.35 Uhr endet, sondern erst um 12.55 Uhr. Der Nachmittagsunterricht wird von dieser Änderung nicht berührt, so dass wie bisher der Unterrichtsschluss nach der 10. Stunde um 16.00 Uhr möglich sein wird. Die bisherige Mittagspause von 12.35 - 13.00 Uhr würde wegfallen; für die SI wird an den Tagen, an denen Nachmittagsunterricht ist, eine Mittagspause dadurch geschaffen, dass in den Plan z.B. in der 6. Stunde eine Freistunde eingebaut wird.

Über die Erfüllung der rechtlichen Vorgaben hinaus erwarten wir uns von der Verlängerung der Pausenzeiten einen ruhigeren und stressfreieren Ablauf des Schulvormittages für alle Schüler und Lehrer; die Verlängerung der 2. und 5. Stunde bedeutet für alle Schüler einen Gewinn von über einer Unterrichtsstunde Unterrichtszeit pro Woche.

Die geplanten Änderungen können allerdings nur dann umgesetzt werden, wenn die Verkehrsbetriebe in Abstimmung mit der Stadt Meschede und den betroffenen Schulen notwendige Änderungen bei den Bus-Abfahrtszeiten umsetzen können. Dabei ist damit zu rechnen, dass sich im Vergleich zum jetzigen Stand die Beförderungsbedingungen für bestimmte Schüler verbessern, für andere jedoch auch verschlechtern werden.

Im Moment gibt es bei den notwendigen Fahrplanänderungen in verschiedenen Bereichen Probleme, an denen aber von Seiten der Verkehrsbetriebe intensiv gearbeitet wird. Mögliche Umstellungstermine sind die, an denen sowieso reguläre Fahrplanwechsel erfolgen. Der nächste mögliche solche Termin wäre gegen Ende Mai. Sobald wir weitere Informationen in dieser Sache haben, werden wir diese Informationen unverzüglich an Eltern bzw. Schüler weitergeben.

Impressum

Gymnasium der Benediktiner in Meschede
Heinz-J. Plugge
P. Klaus-Ludger Söbbeler OSB
Klosterberg 7
59872 Meschede
Tel. 0291/99680
<http://www.gymn-benedictinum.de>